

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Wenig Interesse an Schlachtstieren

Die gegenläufige Tendenz auf den Rindermärkten in NÖ und ganz Europa bleibt bestehen – In NÖ hat sich das Angebot an Schlachtstieren leicht erhöht – Allerdings verläuft der Absatz in allen Qualitätsschienen der Jahreszeit entsprechend sehr ruhig, daher ist das Angebot an Stieren für die Nachfrage etwas zu reichlich – Diese Marktsituation schlägt sich in den Preisen nieder und der Basispreis musste für alle Stierqualitäten um drei Cent zurückgenommen werden – Auch außerhalb Niederösterreichs hat der Preisdruck bei Schlachtstieren zugenommen – Das Angebot ist allerorts höher als die Nachfrage, was teilweise auf die sehr ruhige Fleischnachfrage und teilweise auf ein etwas größeres Angebot zurückgeführt wird – Dagegen

sind Schlachtkühe besonders im Norden Deutschlands nur knapp ausreichend verfügbar – Die Preise sind in Deutschland unverändert bis leicht gestiegen – In NÖ zeigt sich der Schlachtkuhmarkt bezüglich Angebot und Nachfrage sehr ausgeglichen – Entsprechend notieren Kühe auf unverändertem Niveau – Bei Schlachtkalbinnen hat das Angebot in den letzten Wochen zugenommen und übersteigt den Inlandbedarf – Zur Marktentlastung wurden Übermengen exportiert, was aber nur zu reduzierten Preisen möglich war – Daher gab auch die Notierung für Schlachtkalbinnen leicht nach – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,55 € (- 3 Cent) und der Klasse R von 3,48 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 05/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,59 bis 3,98	2,32 bis 2,45	3,11 bis 3,63
U	3,52 bis 3,91	2,25 bis 2,38	3,04 bis 3,56
R	3,45 bis 3,84	2,18 bis 2,31	2,97 bis 3,49
O	3,31 bis 3,56	1,92 bis 2,05	2,72 bis 3,07
P	3,17 bis 3,42	1,67 bis 1,80	2,65 bis 3,00

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,49 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 05/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kalber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,20	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,22 bis 2,92
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,15 bis 2,85
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,08 bis 2,78
				Kl. O	1,92 bis 2,59
				Kl. P	1,67 bis 2,34

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 22.01.2020
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	9 Stk.	595 kg	1.987 €
Erstlingskühe	II a	16 Stk.	646 kg	2.070 €
	II b	75 Stk.	648 kg	1.825 €
	III a	5 Stk.	657 kg	1.512 €
Erstlingskühe, (unter 3 Monate)	II b	6 Stk.	665 kg	1.693 €
Kalbinnen	II b	287 Stk.	659 kg	1.815 €
	III a	2 Stk.	663 kg	1.570 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	86 Stk.	134 kg	583 €
	III a	17 Stk.	129 kg	446 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Kalbinnen	II b	1 Stk.	685 kg	1.520 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	5 Stk.	603 kg	1.720 €
Kühe	II b	2 Stk.	630 kg	1.360 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	1 Stk.	98 kg	290 €

Kälbermarkt in Bergland am 23.01.2020.....siehe Rückseite

Kälbermarkt in Warth am 27.01.2020.....siehe Rückseite

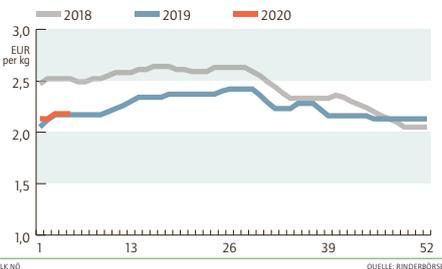
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 02/2020
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	27.1. - 2.2.	3,52 €	(3,55 €)
Schlachtschweine Basispreis	23.1. - 29.1.	1,69 €	(1,69 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	27.1. - 2.2.	3,20 €	(3,20 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 03/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	1.047	3,91 (- 0,02)	250	3,88 (- 0,03)
	R3	321	3,86 (± 0,00)	68	3,82 (± 0,00)
	E-P	3.266	3,87 (- 0,01)	823	3,84 (- 0,01)
Kühe	R3	380	2,71 (+ 0,02)	80	2,66 (+ 0,04)
	E3	147	2,48 (+ 0,05)	21	2,41 (+ 0,01)
	E-P	2.674	2,53 (+ 0,03)	500	2,51 (+ 0,04)
Kalbinnen	U3	337	3,74 (+ 0,03)	100	3,82 (+ 0,14)
	R3	287	3,54 (+ 0,01)	56	3,62 (+ 0,09)
	E-P	1.141	3,56 (± 0,00)	278	3,68 (+ 0,15)
Schweine	S	46.146	1,96 (- 0,06)	7.518	2,00 (- 0,04)
	E	20.721	1,85 (- 0,05)	2.910	1,87 (- 0,05)
	U	1.008	1,63 (- 0,06)	150	1,61 (- 0,08)
S-P	67.895	1,92 (- 0,06)	10.583	1,96 (- 0,04)	
Kälber ¹⁾	E-P	385	6,02 (- 0,16)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU-Rekord bei Milchinhaltstoffen

Im November erreicht die EU-Milchanlieferungskurve ihren jährlichen Tiefpunkt – Auch 2019 war das so – Allerdings war der Rückgang zu den Vormonaten etwas schwächer, sodass die Anlieferung im November auf dem Niveau von 2017 und damit über dem Vorjahreswert lag – Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 hat sich der Milchlieferungsanstieg im Herbst regional verändert – Die Milchproduktion auf den britischen Inseln und in Nordeuropa ging zurück,

während sie bei den großen Milchnationen Frankreich, Deutschland und den Niederlanden zulegte – Im EU-Schnitt wurde im November Milch mit 4,25 % Fett und 3,51 % Eiweiß angeliefert, damit fielen die Milchinhaltstoffe so hoch wie nie aus – Besonders stark im Plus war dabei der Fettgehalt, der im November 2018 im EU-Schnitt bei 4,22% und 2017 bei 4,18 % lag – Milch aus Österreich beinhaltet im November durchschnittlich 4,32 % Fett und 3,53 % Eiweiß.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 04/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Jänner 2020	3.600,00	3.600,00	± 0,00 %
Februar 2020	3.641,00	3.635,00	+ 0,17 %
März 2020	3.663,60	3.680,00	- 0,45 %
Magermilchpulver			
Jänner 2020	2.633,00	2.603,00	+ 1,15 %
Februar 2020	2.638,00	2.627,60	+ 0,40 %
März 2020	2.640,00	2.635,20	+ 0,18 %
Flüssigmilch			
Februar 2019	36,54	36,54	± 0,00 %
März 2020	36,55	36,55	± 0,00 %
April 2020	36,66	36,66	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Stabilisierung am EU-Schweinemarkt

Der europäische Schlachtschweinemarkt scheint sich allmählich wieder zu stabilisieren – Die angebotenen Stückzahlen und auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte sind mittlerweile überall rückläufig – In den meisten EU-Ländern konnten die feiertagsbedingten Überhänge vom Jahresbeginn daher weitgehend abgebaut werden – Nur mehr aus Italien und Frankreich wurde noch von einem leichten Preisdruck berichtet – Deutschland und Dänemark meldeten zuletzt stabile Notierungen – Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt stehen die Zeichen auf Entspannung – Das Angebot an schlachtreifen Tieren pendelt sich langsam auf Normalniveau ein – Bei anhaltend guter Auslastung,

speziell bei den Exportschlächtereien, sind mittlerweile die Überhänge fast gänzlich abgebaut – Der Erzeugerpreis wurde auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In der kommenden Woche erwartet man steigende Absatzzahlen und zumindest stabile Notierungen – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 23. Jänner 1,69 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,48 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) liegt seit der 04. Woche bei 1,88 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 27. Jänner (05. Woche) 3,20 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 05/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,99 bis 2,21
Ochsen	Klasse R	1,86 bis 2,01
Kühe	Klasse R	1,09 bis 1,16
Kalbinnen	Klasse R	1,60 bis 1,88
Schweine		1,50

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 04/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,35
Lämmer Kategorie II/III	1,85
Altschafe/Altwidder	0,53
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,40
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,16

Eier bereits bei Färbereien gefragt

Bei Eiern auf Großhandelsebene sind gegen Ende Jänner das vorhandene Angebot und die Nachfrage sehr ausgeglichen – Zunehmenden Bedarf an Eiern

verzeichnen bereits die Färbereien – Nach Angaben der EZG Frischei bleiben das Preise wie Markttendenz stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 04/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Aufwärtstrend vorerst gestoppt

An den internationalen Getreidebörsen überschattet derzeit die Verbreitung des Coronavirus in China die insgesamt guten Fundamentaldaten – Marktbeobachter befürchten nämlich, dass durch die Ausbreitung des Virus das Wirtschaftswachstum in China, einem der wichtigsten Importländer für Agrargüter, sich abschwächen könnte – Die zuletzt gut laufenden Exportgeschäfte mit Weizen und Mais sowohl in der USA als auch in der EU wurden am Markt ignoriert – Zudem wird erwartet das Russland, aufgrund der steigenden Inlandspreise, eine Einföhrung von temporären Exportbegrenzungen für Getreide plant – An der Euronext Paris konnte sich der Aufwärtstrend der letzten Wochen dennoch nicht fortsetzen – Der März-Weizen-

kontrakt verlor in der letzten Woche knapp 0,5 Prozent auf 194,25 €/t – Der März-Maiskontrakt musste im Wochenvergleich einen Verlust von rund zwei Prozent auf 170,25 €/t hinnehmen – Am österreichischen Kassamarkt laufen die Geschäfte stetig in überschaubarem Umfang – Die Verarbeiter haben es angesichts der sich abschwächenden internationalen Notierungen nicht allzu eilig neue Abschlüsse zu tätigen – Preislich gibt es dabei auch kaum Bewegung – An der Produktenbörse in Wien notierten Premium- und Qualitätsweizen mit durchschnittlich 190,50 bzw. 182,- €/t unverändert zur Vorwoche – Mahlweizen verbilligte sich gegenüber der Letztnotierung um zwei Euro auf durchschnittlich 170,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.01.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 196
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	176 bis 188
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	170
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	155 bis 156
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	140 bis 144
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 mind 40% Öl	143 bis 145
Rapssaat	Pellets, gesackt, Ernte 2019	–
Melassenschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	390 bis 400
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	335 bis 345
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	225 bis 235
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	225 bis 235

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.01.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	275 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	420 bis 430
Mais f. Futterzwecke	lose	260 bis 280

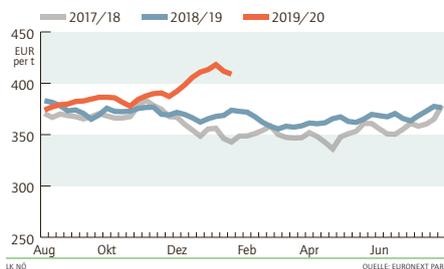
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 04/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2020	408,90	411,75	- 0,69 %
Mai 2020	406,20	408,40	- 0,54 %
August 2020	388,15	387,40	+ 0,19 %
Weizen			
März 2020	196,30	193,90	+ 1,24 %
Mai 2020	195,05	192,55	+ 1,30 %
September 2020	188,05	187,30	+ 0,40 %
Mais			
März 2020	172,40	172,70	- 0,17 %
Juni 2020	176,90	176,60	+ 0,17 %
August 2020	179,95	179,00	+ 0,53 %
Kartoffel, Eurex			
April 2020	18,02	18,04	- 0,11 %
Juni 2020	19,24	19,40	- 0,82 %

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 4. Woche	€/t, netto	409
Erzeugerpreis 4. Woche	€/t, netto	369
Erzeugerpreis 3. Woche	€/t, netto	372

Unaufgeregtes Kartoffelgeschäft

Vom österreichischen Speisekartoffelmarkt gibt es kaum Neues zu berichten – Ein gut ausreichendes Angebot trifft auf jahreszeitliche Nachfrage – Neben dem stetigen Absatz am Inlandsmarkt sorgen auch die steigenden qualitätsbedingten Aussortierungen für entsprechend zügige Räumung der Lager – Engpässe zum Saisonende werden aber keine erwartet – Die Erzeugerpreise liegen stabil

auf dem Vorwochniveau – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg bis 28,- €/100kg je nach Sorte und Qualität genannt, wobei für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel meist 25,- €/100kg bezahlt werden – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Preise von bis zu 28,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, je nach Sorte und Qualität	
festkochende Sorten	22 bis 28
vorwiegend festkochende Sorten	22 bis 28
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	25

SOJASCHROTNOTIERUNG

49 % Rohprotein und Fett, max. 3,5 % Rohfaser, lose, GVO



RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 03/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	230 bis 260	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	260 bis 290	
Stroh	in Großballen	130 bis 150	

Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	180 bis 200	
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	200 bis 220	
Stroh	in Großballen	80 bis 100	

Richtpreis	
Rundballensilage	je Ballen 30 bis 35

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

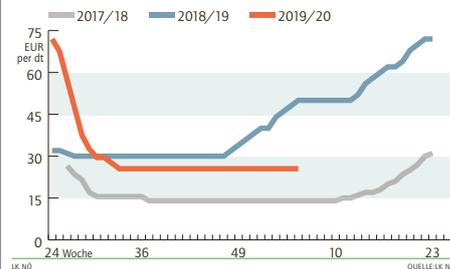
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 51/2019
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,60	0,50 bis 0,60

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Große und rote Zwiebel gesucht

Der österreichische Zwiebelmarkt bleibt unverändert in einer sehr stabilen Verfassung – Der Inlandsabsatz läuft stetig – Die Aktivitäten auf den Exportmärkten konnten verstärkt werden – Die Erzeugerpreise bleiben stabil – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden bei entsprechender

Qualität und Größe zwischen 23,- und 28,- €/100kg bezahlt – Für qualitativ schwächere bzw. kleinfalende Partien liegt das Preisniveau deutlich darunter – Besonders große Nachfrage besteht nach großfallendem gelben und nach rotem Zwiebel.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Kraut	weiß, je kg	30 bis 33
	rot, je kg	35 bis 45
Sellerie	5 kg Sack	55 bis 60

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 23.01.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	118 Stk.	79 kg	3,34 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	110 Stk.	96 kg	3,61 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	152 Stk.	105 kg	3,68 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	101 Stk.	115 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	96 Stk.	131 kg	3,43 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	22 Stk.	76 kg	2,82 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	96 kg	3,21 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	106 kg	3,30 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	12 Stk.	113 kg	3,46 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	7 Stk.	131 kg	3,58 €/kg
Fleischrassen	männl.	24 Stk.	110 kg	3,96 €/kg
Fleischrassen	weibl.	16 Stk.	107 kg	3,79 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	78 kg	0,70 €/kg
Braunvieh	weibl.	1 Stk.	96 kg	2,30 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	86 kg	0,50 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	2 Stk.	71 kg	2,92 €/kg
Gesamt		681 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	10 Stk.	171 kg	2,85 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	283 kg	2,40 €/kg
Gesamt		11 Stk.		

Kälbermarkt in Warth am 27.01.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	4 Stk.	83 kg	2,32 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	12 Stk.	95 kg	3,25 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	10 Stk.	106 kg	3,27 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	4 Stk.	116 kg	3,80 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	17 Stk.	134 kg	3,71 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	91 kg	3,40 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	2 Stk.	109 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	129 kg	3,75 €/kg
Fleischrassen	weibl.	1 Stk.	98 kg	3,60 €/kg
Gesamt		53 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	284 kg	3,00 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	126 kg	2,40 €/kg
Gesamt		2 Stk.		